



Feierabendrunde Herzogenrath, Grube Adolf

Ob 100 Meter Aufstieg, flache Umrundung oder eine Kombination aus beiden, bei dieser Tour heißt es einfach: Immer an der Halde lang! Die verwünschten Wege säumen Bäume und Sträucher, die die Halde seit nunmehr 50 Jahren erobern und inzwischen zu einem Landschaftspark gemacht haben. Auf den dunklen, wärmespeichernden Böden mit Kohlegesichte hat sich eine spezielle Pflanzen- und Tierwelt entwickelt, die man sonst eher am Mittelmeer findet.

Die Gipfelbesteigung **1** lohnt. Die Wegweiser „Haldenaufstieg/Höhenweg“ führen zu zwei Aussichtsplataeus auf 230 Metern und 245 Metern und eröffnen wunderbare Fernblicke in Richtung Maas, Rhein, Hohes Venn, Eifel und dem Seltkant.

Auch die Siedlung Streiffeld **4** am Haldenfuß hat Bergbauwurzeln. Als der Namensgeber der Grube, Adolf Freiherr von Steffens, Aufsichtsratsvorsitzender des Eschweiler Bergwerksvereins (EBV), das Gelände 1899 erwarb, gab es hier nur Ackerland und zwei Gutshöfe. Mit der Kohleförderung kamen die Arbeiter. 1910 startete der EBV das Projekt „Gartenstadt Streiffeld“, 1911 zogen die ersten Bergleute ein. Der „Streiffelder Hof“ **3**, einer der beiden ursprünglichen Gehöfte, wurde 1914-1966 zum Casino für Bergbaubeamte.

1913 begann die Kohleförderung mit Schacht vor Ort. Einige technische Neuerungen machten die Grube Adolf zu einem Vorreiter in der Bergwerkstechnologie. In ihren besten Zeiten förderte sie bis zu 1 Million Tonnen Steinkohle im Jahr und bot 2.700 Menschen Beschäftigung. 1972 kam die Stilllegung.

Tipp: Zum Abschluss der Tour lohnt das Fördermaschinenhaus Grube Adolf **2**. Auf dem Spielplatz können wir eine Pause einlegen und uns bei Kaffee und Snacks vom Kiosk stärken.

Knotenpunkte zur Orientierung

An den Kreuzungen der Wanderwege, den sogenannten Knotenpunkten, sind Pfosten mit Wegweisern und Orientierungskarte installiert.

Die Nummer des Knotenpunkts, an dem Sie sind, steht ganz oben auf schwarzem Grund. Die Nummern auf weißem Grund weisen den Weg zu den nächsten Knotenpunkten. Sie sind auch an Abzweigungen unterwegs zu finden. An einigen Knotenpunkten finden Sie Stahlmasten mit Namen und Kilometerangaben zu wichtigen Zielen. Auch hier steht die Knotenpunktnummer ganz oben auf schwarzem Grund. Die weißen Plaketten mit den benachbarten Knotennummern sind unterhalb der Richtungsschilder befestigt.

Mit den Knotenpunkten können Sie sich orientieren, selbst Ihre Route zusammenstellen oder einer Feierabendrunde folgen.



Viel Vergnügen beim Wandern!

Weitere Informationen finden Sie auf www.staedteregion-aachen.de/inklusion

StädteRegion Aachen

Der Städteregionsrat
A 58 | Amt für Inklusion
und Sozialplanung
StädteRegion Aachen
52090 Aachen

Telefon + 49 241 5198 5802
E-Mail inklusionsamt@staedteregion-aachen.de
Internet staedteregion-aachen.de/inklusionsamt

Mehr von uns auf



A 58/FeierabendRunde 03.23 | Text und Fotos: Bettina Kreisel, Karte: Paul Dunkel | Gedruckt auf 100% Recyclingpapier

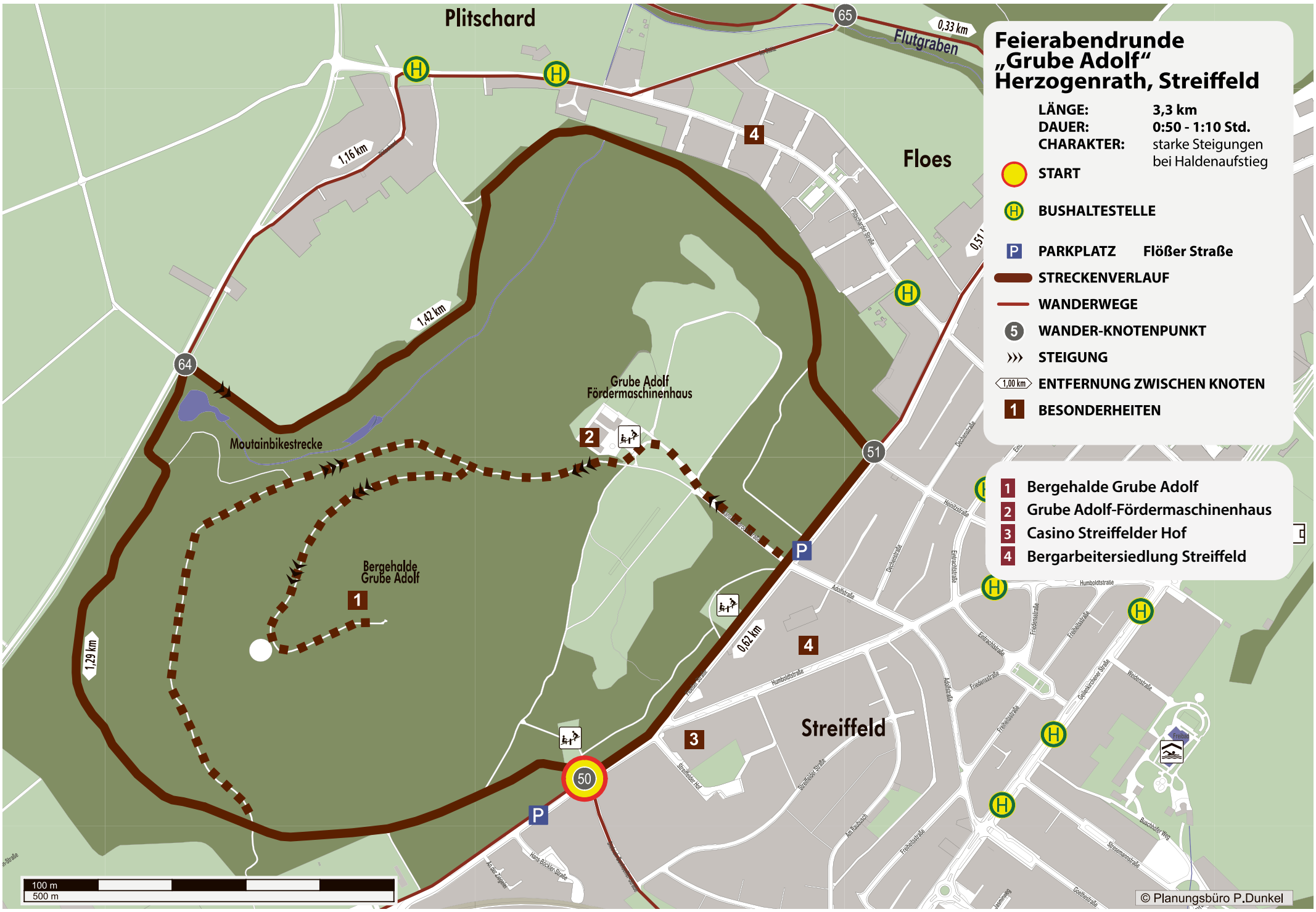
#GEMEINSAM
ZUKUNFT
GESTALTEN



Feierabendrunde 10 „Grube Adolf“

Wandern nach Zahlen im Wurm-
und Broichbachtal





Feierabendrunde „Grube Adolf“ Herzogenrath, Streiffeld

LÄNGE: 3,3 km
DAUER: 0:50 - 1:10 Std.
CHARAKTER: starke Steigungen bei Haldenaufstieg

- **START**
- H **BUSHALTESTELLE**
- P **PARKPLATZ** Flößer Straße
- STRECKENVERLAUF**
- WANDERWEGE**
- 5 **WANDER-KNOTENPUNKT**
- >>> **STIEGUNG**
- 1,00 km **ENTFERNUNG ZWISCHEN KNOTEN**
- 1 **BESONDERHEITEN**

- 1 Bergehalde Grube Adolf
- 2 Grube Adolf-Fördermaschinenhaus
- 3 Casino Streiffelder Hof
- 4 Bergarbeitersiedlung Streiffeld

